



Sehr geehrte Pächterinnen und Pächter

Dies ist mein letzter Jahresbericht, den ich als Präsident des Gartenverein Buchs ZH verfasst habe. Nach elf Jahren, drei als Vizepräsident und acht als Präsident im Vorstand des Gartenvereins Buchs ZH, habe ich mich schweren Herzens dazu entschlossen, auf der kommenden Generalversammlung im März 2016 meinen Rücktritt als Vorstandsmitglied einzureichen und aus dem Vorstand des Gartenvereins Buchs ZH auszutreten.

Leider lässt es meine berufliche Tätigkeit, einhergehend mit einer hohen Arbeitsbelastung und einem weiten Arbeitsweg nicht mehr zu, quasi zeitgleich im Nebenamt einen „Betrieb“ wie den des Gartenvereins Buchs ZH zu führen. Trotz grosser Unterstützung einzelner Vorstandskollegen muss ich festhalten, dass es nicht meiner persönlichen Haltung entspricht, mich nicht für eine Sache voll einsetzen zu können.

Rückblickend auf die elf Jahre im Vorstand des Gartenvereins Buchs ZH kann ich für mich eine positive Bilanz ziehen und feststellen, dass auf verschiedenen Ebenen Veränderungen angestrebt und auch umgesetzt werden konnten. So hat sich beispielsweise der Vorstand nach einem Generationenwechsel personell grunderneuert. Es wurden Vereinsstrukturen überarbeitet bzw. neu geschaffen. Die Vereinsstatuten sind überarbeitet und den heutigen Anforderungen eines modernen Vereins angepasst worden.

Erlauben Sie mir in einem kurzen Resümee aufzuzeigen welche Tätigkeiten, bzw. einen kleinen Teil davon, ich in Zusammenarbeit mit meinen Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen in dieser Zeit aufgegriffen und umgesetzt habe:

- Teilnahme und Führung von 84 Vorstandssitzungen, 12 Generalversammlungen (inkl. 2016) und 1 ausserordentliche Generalversammlung, welche einen Gesamtzeitaufwand von ca. 380 Std. (inkl. Vorbereitungszeit) in Anspruch genommen haben.
- Teilnahme an 6 Regionaltagungen des SFGV, eine wurde durch den GVB organisiert und durchgeführt sowie 2 Delegiertenversammlungen des SFGV.
- Teilnahme an 4 Vereinspräsidentenkonferenzen.
- Organisation und Durchführung von zwei vereinsinternen Wettbewerben.
- Ausbau des Vereinshaus (Einbau einer Küche), inkl. Wasser-/ und Stromanschluss (220v).
- Ebenfalls wurden ein Beamer und eine Leinwand angeschafft, damit wir in den Sitzungen papierlos arbeiten können.
- Anschaffung einer Rabattkarte (COOP ProfiCard). Diese Karte gibt allen Pächtern die Möglichkeit im COOP Bau & Hobby mit 5% Rabatt einzukaufen.
- Vereinheitlichung und Erweiterung des Schliesssystems, Registrierung aller Schlüssel inkl. erstellen einer entsprechend verbindlichen Schlüsselquittung. Zusätzlich wurde für jedes Vorstandsmitglied ein Schlüssel angeschafft, welcher dazu dient, alle sich in den verschiedenen Arealen (Furtbach, Dreschscheune) befindlichen Schlösser öffnen/schliessen zu können.
- Erarbeiten und Beschreiben von 50 Statutenänderungen, davon wurden 48 angenommen und 2 durch die GV abgelehnt. Meilensteine waren unter anderem: Quadratmeter Vergrösserung der Gebäude von 18 auf 24 / Vorstandsmitglieder von 9 auf 7 reduziert / Erweiterung des Schliesssystems / Entschädigungs- und Spesenreglement / Auflösung des Vereins / Verbindlichkeiten des Vereins festgelegt/ Entfernen der Eisenbahnschwellen / usw. um nur einige zu nennen.

- Im Weiteren wurde das Pflichtenheft der einzelnen Chargen der Vorstandsmitglieder (Präsident / Vizepräsident / Kassier / Aktuar / Bau-/Fronddienstchef / Arealchef / Webmaster / Revisor / Reinigungspersonal) überarbeitet und ebenfalls den heutigen Gegebenheiten der aktuellen Vereinsstrukturen angepasst. Diese Dokumente dienen dazu, Aufgaben und Pflichten in Form eines Jobbeschriebes jedes einzelnen Vorstandsmitgliedes festzuhalten.
- Erstellen von 24 Prozessen, darunter fallen Aufgaben und Tätigkeiten, die anfallen beim: Wechsel eines Vorstandsmitglieds (Präsident, Aktuar, Kassier, etc.) / Organisation einer Generalversammlung und/oder Vorstandssitzung / Durchführung einer Gartenübergabe / Organisation eines Fronddienstes / Wasserschliessung / Einsenden von Sektionsnachrichten bzw. Gartenfreund Mutationen / etc. Diese Dokumente dienen dazu, den Vorstandsmitgliedern eine Unterstützung und Richtlinien zu geben bei der Durchführung der verschiedenen Aufgabenprozesse.
- Internet Auftritt (Homepage), welchen ich designe, Pflege und Unterhalt, inkl. einem geschützten internen Bereich, welcher für die Ablage / Archivierung aller Dokumente dient wie: Protokolle (Generalversammlungen, Vorstandssitzungen, etc.) / Finanzen (Budget, Bilanzen, Erfolgsrechnungen, Revisoren Berichte) / Pflichtenheften und Prozesse / Aktuelle und archivierte Dokumente (Verträge, Schlüsselquittungen, Kündigungen, etc.) aller Pächter / Vorlagen (Briefe, Verträge, Vereinbarungen, etc.) um nur einige zu nennen. Dank dieser elektronischen Archivierung wird nicht nur sehr viel Papier gespart, sondern damit ist auch sichergestellt, dass alle Dokumente an einem sicheren Ort abgelegt sind.
- Und vieles mehr...

Wie in früheren Jahren habe ich auch dieses Jahr uns intern im Vorstand ein Ziel gesetzt, das lautete:

„Wir gehen den Weg gemeinsam bis zum Ziel“

Es war ein ambitioniertes Ziel und setzte die Messlatte für alle Vorstandsmitglieder hoch, wie sich im Nachhinein zeigte, für den einen oder anderen vielleicht etwas zu hoch. Gründe, wieso das Attribut "gemeinsam" nicht immer befolgt wurde, soll hier nicht weiter nachgegangen werden. Tatsache jedoch ist, dass die anfallenden Arbeiten erledigt werden müssen und diese je nach Konstellation auf weniger Schultern verteilt werden können. Andere Personen übernehmen Aufgaben, die nicht in ihr Ressort fallen, dies löst verständlicherweise nicht immer eitel Freude bei den Betroffenen aus.

In den vergangenen Jahren wurden verschiedenste Mottos (Ziele) bestimmt wie zum Beispiel: *„Wir übernehmen Verantwortung; Wir denken Unternehmerisch; Wir aktivieren unser Potential“*; um nur einige Themen zu nennen. Jahresmottos festzulegen bedeutet, dass diese gelebt werden und erfordern, dass diese unterm Jahr im Vorstand immer wieder thematisiert werden müssen, da sie ansonsten in Vergessenheit geraten. Grundsätzlich ist dies für die meisten noch berufstätigen Mitglieder nichts neues, so wird doch bei (fast) jedem von uns während seiner täglichen Arbeiten Zielsetzungen vom Arbeitgeber vorgegeben, an die man sich zu halten hat und die zu befolgen sind. Auch wenn die Mitgliedschaft im Vereinsvorstand nicht mit den gleichen Ellen wie im Berufsalltag gefordert und durchgesetzt werden kann, so ist doch auch hier die Bereitschaft und Kollegialität jedes Einzelnen entscheidend für den Erfolg des ganzen Teams. Eine wichtige Voraussetzung, um im Team erfolgreich zu arbeiten ist, dass jeder sein Ressort wahrnimmt und es nach bestem Wissen und Gewissen auch ausführt. So besteht keine Veranlassung, dass sich ein anderer in ein Ressort einmisch, für das er nicht zuständig ist und vom Betroffenen meist auch nicht goutiert wird.

Ein weiterer Grund warum das Engagement und die Motivation nach einer gewissen Zeit nachlassen kann ist, dass es eine nicht zu unterschätzende Herausforderung für den Vorstand ist, jeweils genügend willige und geeignete Vorstandsmitglieder zu finden, die die Arbeiten von Altgedienten übernehmen, um diese zu ersetzen. Dies ist ein Appell an alle Vereinsmitglieder, sich auch für die Vereinsführung zur Verfügung zu stellen. Ohne einem gut funktionierenden Vorstand, kein Verein! Beim Mittun im Vorstand bekommt jedes Vereinsmitglied Einblicke in Tätigkeiten und Abläufe, die das Verständnis für gewisse Entscheide transparenter und verständlicher machen. Neue Mitglieder bringen meist auch neue Ideen und Lösungsansätze. Sie helfen auch die Strukturen und Entscheidungsfindungen neu zu überdenken und, wo nötig, auch neu zu definieren.

Nachfolgend möchte ich Sie über das Vereinsjahr 2015 des Gartenverein Buchs ZH informieren.

Die anstehenden Geschäfte des Gartenvereins Buchs ZH wurden in 6 Sitzungen während des ganzen Jahres behandelt. Die zahlreichen Probleme, die sich bei der täglichen Arbeit ergaben, wurden vom Grossteil der Vorstandsmitglieder angegangen und einer Lösung zugeführt.

Per 1. Januar 2016 weist der Gartenverein 71 Mitglieder aus. Folgende Austritte bzw. Neueintritte haben wir zu verzeichnen:

<u>Parzelle</u>	<u>Austritt</u>		<u>Eintritt</u>	
706	Hafner Heinrich	31.07.2015	Fehr Bruno	01.08.2015
712	Batalha Manuel	31.08.2015	Cristino Antonio	01.09.2015

Wir heissen die neuen Mitglieder und deren Familien in unserem Kreise herzlich willkommen und hoffen, dass sie sich bei uns wohl fühlen und rasch integrieren werden.

Am Samstag 06. Juni 2015 hat Rolf Gautschi die 48^{ste} Delegiertenversammlung des SFGV in Basel besucht, hier seine Zusammenfassung: *Es ist sechs Uhr morgens und der Wecker ruft mich zum aufstehen. Der erste Kaffee und das im Sonnenschein, wäre doch ein Tag wo man vergnügt den Garten geniessen könnte. Nein ich muss nach Basel an die DV. Gut 2 Stunden dauert die Reise, und alles im Sonnenschein. In Basel angekommen muss ich noch mit 2 verschiedenen Tram's nach Riehen und endlich angekommen kann ich auf's WC. Jetzt noch anmelden die Stimmkarte nehmen und dann geht's zum Begrüssungsdrink. Denn hab ich aber gebraucht mit einem zusätzlichen Gipfeli gestärkt ging ich in den Sitzungssaal. Aha da ist der Zürchertisch, aber wohin gehöre ich Ost oder West die Frage wurde mir mit Ost beantwortet. Es fängt an mit 10 Minuten Verspätung die erste Rede wurde gehalten die Zweite vom Regierungsrat. Der Stadtrat für Gartenbau von Basel der Gemeinderat von Riehen alle kamen zu Wort und so ging fast eine Stunde vorbei. Endlich war das erste Traktandum behandelt aber bald kam es zu den Ehrungen bis jetzt alle Ihre Blumensträuße erhalten haben bzw. Weine überreicht bekamen hatte ich eine Pause nötig. Vor dem herrlichen Landgasthof schmeckte mir die Ziggi sehr gut. Nun aber wieder zur Tagung jetzt hören wir noch den eingeschobenen Vortrag wie man einen Garten mit BIO bewirtschaftet, aber auch das geht vorbei. Jetzt kommen nur noch die Schlussworte von diesem von jenem und anderen und nach fast 3 Stunden war die DV vorbei. Mein Magen knurrt, ich habe Hunger, zuerst noch Apéro und 40 Minuten später das Mittagessen. Ehrlich das war ein Highlight, mit dem angenehmen vis-a-vis von Walter unser Regionalpräsident rechts von mir die Vertreter von Herblingen links sasssen Delegierte von Dübendorf kam ich in eine nette Unterhaltung. Kurz nach dem Essen zog es mich aber in den Garten und ich trat die Heimreise an, muss a noch Wasser geben. Fazit: ein langer Tag, viel Gerede, Essen gut, Organisation sehr gut, ich gehe wieder...*

(Verfasst durch R. Gautschi)

Am Samstag 04. Juli 2015 lud der Vorstand zum alle zwei Jahre stattfindenden Apéro beim Vereinshaus ein. Wir haben diese gemütlichen Stunden in unserem Vereinspavillon genossen. Das Wetter sowie die Stimmung waren an diesem Tag prächtig. Wir werden im Jahr 2017 im gleichen Rahmen erneut einen solchen Anlass durchführen.

Eine traurige Nachricht erreichte uns am 05. Juli 2015 durch den Tod von Heinrich Hafner. Er hat in den Jahren 1999 – 2008 als Arealchef Furtbach und in den Jahren 2005 – 2008 als Präsident des Vereinsvorstands amtiert. Während alle diesen Jahren stellte er dem Verein seine Erfahrung und sein Können zur Verfügung. Wir bedanken uns bei ihm für seinen geleisteten Einsatz zum Wohle aller Pächterinnen und Pächter.

Am Samstag 31. Oktober 2015 hat Rolf Gautschi die 27^{ste} Regionaltagung des SFGV in Zürich besucht, hier seine Zusammenfassung: *Am Eingang zum Fliegermuseum begrüsst uns kurz der Regionalvertreter Walter Moser. Mit Blick auf die alten Holzflugzeuge begeben wir uns in den ersten Stock wo die Tagung in einem für uns reservierten Raum stattfand. Der erste Punkt führte uns zu ZH-Seebach, hier werden ca. 80 Gärten aufgehoben. Diese müssen einer neuen Überbauung weichen. Weitere Gartenschliessungen sind auf 2018 geplant, welche aber noch nicht relevant sind, da Einsprachen hängig sind und die Planung noch nicht vollständig ist. Rümliang hat sich bereit erklärt, dass Gärtner zu Ihnen umziehen können. Der zweite Punkt war der Frondienst, die meisten Vereine handhaben dies wie der GVB. Sie ziehen einen Betrag der zwischen Fr. 30.- und Fr. 50.- beträgt mit der Jahresmiete ein, welcher durch Frondienstarbeit*

wieder ausgegeben wird. Aus dem SFGV wurde berichtet dass die Verwendung von Pflanzenschutzmittel neu definiert wird. Nach gut einer Stunde war die Tagung zu Ende und nach einer kurzen Pause durften wir in 3 kleineren Gruppen eine Führung durchs Fliegermuseum geniessen. Neben dem FA18 stehen da Flugzeuge mit dem Baujahr 1914 welche noch aus Holz und Stoff gebaut wurden. Der abschliessende Apéro wurde von Herrn Bäumlé eingeläutet. Sein Vortrag begann wie der Flugplatz Dübendorf entstand und was heute noch bestehen bleibt.

(Verfasst durch R. Gautschi)

Weitere Mutationen im Vorstand sind zu vermelden. Rolf Wiedler hat bereits im 2014 seinen Rücktritt angekündigt. Infolge fehlender Interessenten hatte er sich durchgerungen diesen Job nochmals für ein Jahr weiter zuführen. Rolf ist das Dienstälteste Vorstandsmitglied und er hat die Funktion eines Arealchefs über all die Jahre pflichtbewusst und im Interesse des Vereins wahrgenommen. Ein weiterer Verbleib im Vorstand wurde aus seiner Sicht nicht mehr gewünscht. Somit hat er seinen Rücktritt auf der Generalversammlung 2016 eingereicht. Rolf ist während seiner Zeit als Vorstandsmitglied immer sehr loyal gewesen und hat die Entscheidungen des Vorstandes immer vorbehaltlos mitgetragen und umgesetzt. An dieser Stelle ein ganz grosses Dankeschön meinerseits für die in den letzte 13 Jahren geleisteten Arbeiten und auch meine besten Wünsche und alles Gute für die Zukunft.

Ebenfalls den Rücktritt auf der Generalversammlung 2016 hin hat der Vizepräsident Thierry Grendelmeier bekanntgegeben. Auch ihm wünsche ich alles Gute für die Zukunft.

Damit der Vorstand auch nach der Generalversammlung vollzählig ist, suchen wir noch Vorstandsmitglieder, welche bereit sind, sich zum Wohle des Vereins einzusetzen.

Zum Schluss möchte ich allen Vorstandsmitgliedern für die aktive Tätigkeit im Vorstand im Jahr 2015 recht herzlich danken. Ich danke Euch jetzt schon für Euer Engagement im Jahr 2016, denn ich bin überzeugt, dass das neue Jahr bestimmt genauso interessant, aber auch genauso arbeitsintensiv werden wird, wie das vergangene Jahr. Ebenfalls bedanken möchte ich mich natürlich auch bei alle Pächterinnen und Pächter, welche in diesem Jahr zum Wohle des Gartenvereins beigetragen haben.

Mit diesen Worten wünsche ich allen Mitgliedern alles Gute für das kommende Gartenjahr.

Buchs ZH, im Winter 2015, Francesco Colombo

